

EMSCHERKREUZ

AB SEITE 14

**GEMEINDE
BEWEGEN**



Inhalt

Auftakt	3
Kontakt	4
Geistesblitz	6
Gottesdienste	8
Passions- & Osterzeit	10
Gottesdienste & mehr	12
Aus dem Presbyterium Gemeinde bewegen	14
Vorstellung Kandidatinnen & Kandidaten	16
Vorstellung Robin Auverkamp	22
Terminkalender	24
Termine	26
Gruppen & Angebote	28
Aus der Gemeinde	33
Aus den Kindergärten	36
Freizeiten	37
Kirche mit Kindern & Jugendlichen	38
Café Q	40
Rückblick	42
Amtshandlungen	46
Impressum	47

Veranstaltungsorte

	Christuskirche Ickerner Str. 51
	Erlöserkirche Freiheitstr. 18
	Übergangsweise: Maximilian-Kolbe-Haus Alter Kirchplatz 10
	Petrikerkirche Wartburgstr. 107
	Christophorusheim / Café Q / Waldbühne Wartburgstr. 115
	Lutherhaus Friedhofstr. 2a
	Melanchthonhaus Emscherbruch 60

Es ist zwar schon ein paar Wochen alt, das Jahr 2022, aber dennoch möchte ich es Ihnen an dieser Stelle noch wünschen: Ein frohes gesegnetes neues Jahr! Zu Beginn eines jeden Jahres sind die Frauenzeitschriften und Fernsehsendungen voll mit guten Vorsätzen. Manch einer will mehr – mehr joggen, mehr schlafen, mehr Zeit für die Familie. Manch einer will weniger – weniger essen, weniger fernsehen, weniger meckern. Die Vorsätze mögen sehr unterschiedlich sein, ebenso ihre Motivation, eins aber eint sie: Die Menschen möchten mit diesen Vorsätzen das neue Jahr gestalten.

Einige Menschen aus Habinghorst, Ickern und Henrichenburg haben einen anderen Vorsatz für dieses Jahr gefasst: Sie wollen unsere Gemeinde mitgestalten. Sie stellen sich zur Wahl und möchten am 3. April eine*r der zwölf Presbyter*innen unserer Gemeinde werden. Sie kommen aus unterschiedlichen Berufen, haben unterschiedliche Begabungen und Interessen, aber sie eint der Vorsatz, in unserer Gemeinde Verantwortung zu übernehmen. Sie wollen eines der vielen Zahnräder sein, die – wie auf dem Titelbild dieses Gemeindebriefes zu sehen – ineinandergreifen müssen, damit Gemeinde funktioniert.

Dabei werden sie gehalten von Gottes Hand. Was die Kandidaten an Kirche interessiert und wofür sie sich als

Presbyter*in stark machen wollen, beraten sie auf den Seiten 16 bis 21.

Auch Robin Auverkamp hat entschieden: In dieser Gemeinde möchte ich mitwirken. Als Diakon in Ausbildung verstärkt er seit dem 1. Januar das Pastoralteam der Gemeinde. Wo er herkommt und was ihn antreibt, lesen Sie ab Seite 22.

Nicht nur Menschen gestalten unsere Gemeinde. Auch die Liturgie tut das – sie ist der Plan für den Gottesdienst. Bislang gab es in den Kirchen unserer Gemeinde unterschiedliche Liturgien. Nun nicht mehr. Warum dem Presbyterium eine einheitliche Liturgie wichtig war, lesen Sie auf Seite 33.

Wer gestaltet, sich einbringt – in Gemeinde, Gesellschaft, Job und Familie – der braucht Momente zum Auftanken. Dafür gibt es in unserer Gemeinde den Tankstopp, der auch in diesem Jahr wieder ein Teil der Frauenkulturtag ist. Das Thema am 6. März ist „Aus! - zeit. - Gott gönnt sie dir“ (Seite 13). Auch die „Atempause“ soll in der Passionszeit Gelegenheit zum Innehalten bieten. An sechs Abenden können sich Interessierte mit diesen meditativen Abendandachten auf Ostern vorbereiten.

Zeit zum Innehalten und Durchatmen wünscht Ihnen

*Jennifer Uhlenbruch
für das Emscherkreuz-Team*


Pastoralteam

	Dominik Kemper <i>Pfarrer</i>	02367 1840751 Dominik.Kemper@evangelisch-cas-nord.de Büro: Das Büro ist wegen des Brandes in der Erlöserkirche im Moment nicht besetzt.
	Sven Teschner <i>Pfarrer</i>	02305 6997931 Sven.Teschner@evangelisch-cas-nord.de
	Robin Auverkamp <i>Diakon in Ausbildung</i>	02305 6996831 Robin.Auverkamp@evangelisch-cas-nord.de

Gemeindebüro

	Andrea Scharf Öffnungszeiten: Di., Mi. & Fr. 9 - 12 Uhr Do. 17 - 19 Uhr	Friedhofstr. 2a 02305 971277 info@evangelisch-cas-nord.de
---	---	---

Café Q

	Frank Ronge <i>Gemeindepädagoge</i>	02305 890963 cafeQ@evangelisch-cas-nord.de
--	---	---

Hausmeister

	<p>Frank Ulrich</p>	<p>0160 90357752 Frank.Ulrich@evangelisch-cas-nord.de</p>
--	---------------------	---

Kirchenmusik

<p>Bläserchor Leitung: Christoph Bolenz</p>	<p>0172 2859556 Christoph.Bolenz@gmx.de</p>
<p>Kirchenchöre Leitung: Sonja Heese</p>	<p>0172 1705566 Sonja.Heese@evangelisch-cas-nord.de</p>
<p>Kantor Jürgen Bahl</p>	<p>02305 73879 Juergen.Bahl@evangelisch-cas-nord.de</p>

Kindertageseinrichtungen

<p>Kindergarten Arche Leitung: Petra Stein</p>	<p>Emscherbruch 60a 02305 75045 her-kiga-Emscherbruch@ekvw.de</p>
<p>Kindergarten Senfkorn Leitung: Helga Moritz-John</p>	<p>Wartburgstr. 111 02305 80906 her-kiga-Wartburgstrasse@ekvw.de</p>
<p>Stephanus-Kindergarten Leitung: Martina Kwiatkowski</p>	<p>Borghagener Str. 167 02305 75032 her-kiga-Borghagener-Strasse@ekvw.de</p>

Internetauftritt

www.evangelisch-cas-nord.de

Kirche – mache sie zu deinem Projekt

Gehen Sie auch gerne in den Baumarkt?

Ich bin jedes Mal fasziniert von den Dingen, die im Baumarkt liegen. Materialien, die noch nicht fertig verarbeitet sind, die darauf warten, Teil eines großen Projektes zu werden: Ein neues Badezimmer, ein neuer Küchenarbeitsplatz, eine Spielecke, ein selbst gebastelter Fernsehtisch ...

Baumärkte sind auch Orte, an denen man sich auf der Suche nach einer Packung Schmirgelpapier mit der Körnung 80, nach einer Rohrschelle mit einem bestimmten Durchmesser, nach einem Inbusschlüssel der Größe 5,5 verlieren kann.

Im Baumarkt findet manch einer Entspannung, Zerstreuung, Zuspruch und ... Inspiration:
Alles hat das Potenzial etwas zu werden. Etwas zu sein, was es jetzt noch nicht ist.

Hoffnung ist wie ein Baumarkt.

Manchen Sachen sehe ich nicht an, wozu man sie eigentlich braucht. Ehrlich gesagt: Ich sehe den meisten Dingen in Baumärkten nicht an, wozu ich sie brauchen könnte. Ihre Funktionsweise ist für mich völlig unkenntlich.

Das beflügelt die Fantasie, gibt mir Freiheit, um die Ecke zu denken, zu glauben, zu hoffen.



Da gibt es große, runde Hülsen. Ein Tischbein? Oder Bestandteil einer Wippe für draußen? Ein moderner Lampenschirm, der gezielt eine Ecke in der Wohnung ausleuchtet ...?

Ich beginne zu träumen, habe Ideen, die ich weiterspinnen und weitersagen kann.



Hoffnung ist wie ein Baumarkt.

All die Werbesprüche der Baumärkte funktionieren fantastisch auch im kirchlichen Zusammenhang:

Reformation – wenn's gut werden muss.

Vereinigung – Ideen muss man haben.

Weihnachten – Respekt, wer's selber macht.

Einfach. Fertig. Sonntag.

Diakonie – Es gibt immer was zu tun.

Kleine Kunstwerke diese Slogans.

Kleine Botschaften, die viel mehr sind als Schrauben und Dübel.

So viel größer sein können als das private kleine Projekt, als das neue Badezimmer oder Teil einer neuen Küche.

Hoffnung ist wie ein Baumarkt.

Hoffnung – mach es zu deinem Projekt!

Kirche kunterbunt – mach sie zu deinem Projekt

Gemeinde – mach sie zu deinem Projekt.

Hoffnung ist wie ein Baumarkt.

Wir laden Sie zu Beginn des neuen Jahres ein, mitzumachen, Gemeinde und damit auch unsere Stadt zu gestalten, zu träumen und Ideen weiterzusagen, ein Feedback zu geben, Dinge zu verändern.

Mach Kirche zu deinem Projekt!

*Es grüßt Sie
Sven Teschner*

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag, 10.15 Uhr (außer 1. Mai, 5. Juni, 19. Juni)	Petrikirche	
Sonntag, 10.30 Uhr	Christuskirche	
Sonntag, 18 Uhr Tankstopp - Andacht 14-tägig, ungerade Wochen (20. Februar, 6. März, 20. März, 3. April, 17. April, 1. Mai, 15. Mai, 29. Mai, 12. Juni)	Christuskirche	



Wöchentlicher Gottesdienst

* Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienekonzepte.

Nichts ist planbar, nichts normal – auch nach fast zwei Jahren Pandemie. Deswegen ist es schwierig im Emscherkreuz auf unser geplantes und in normalen Zeiten regelmäßiges Angebot hinzuweisen. Dennoch stellen wir – voller Zuversicht – diese Termine hier zusammen. Sollte sich etwas ändern im Hinblick auf Hygienekonzepte oder die geplanten Gottesdienste, erfahren Sie es auf der Homepage der Gemeinde: www.evangelisch-cas-nord.de.



Besondere Gottesdienste

Kirche Kunterbunt (s. Seite 38)		20. Februar 20. März 22. Mai 19. Juni	15 - 17.30 Uhr	Petrikirche / Christophorus- heim
Weltgebetstag (s. Seite 12)		4. März	15 Uhr	St. Lambertus Henrichenburg (Lambertstr.)
Frauenkulturtag beim Tankstopp (s. Seite 13)		6. März	18 Uhr	Christuskirche

Ökumenische Bibeltage (s. Seite 27)	Abschluss- Gottesdienst	16. März	19 Uhr	St. Antonius Ickern (Am Markt Ickern)
Christi Himmelfahrt	Open Air- Gottesdienst	26. Mai	10.30 Uhr	Agora (Zechenstr.)
Pfingstsonntag		5. Juni	10.30 Uhr	Christuskirche
Pfingstmontag		6. Juni	10.15 Uhr	Petrikirche
Reiseseegen		19. Juni	10.30 Uhr	Christuskirche

Offene Kirche

Möglichkeit zum Anzünden
einer Kerze, zum stillen Gebet
und zum Einzelgespräch.

Christuskirche	Donnerstag	16 - 18 Uhr
	Freitag	10 - 12 Uhr
Petrikirche	Donnerstag	17 - 19 Uhr



EXIT-STRATEGIE... HIER UND DA LEICHTES UUNVERSTÄNDNIS

Passionsandachten	3. März 10. März 17. März 24. März 31. März 7. April	18 Uhr	Christuskirche Petrikirche Christuskirche Petrikirche Christuskirche Petrikirche
-------------------	---	--------	---

Aus „Passionsandacht“ wird „ATEMPAUSE“

Zur Ruhe kommen, dem Alltag für einen Moment entfliehen und einfach mal die Seele baumeln lassen... Kraft tanken und sich tragen lassen... gemeinsam fragen und hinterfragen... Gemeinschaft erleben... Begegnung mit Gott – für all das möchte die „Atempause“ Gelegenheit bieten.



Die „Atempause“ ist eine meditative Abendandacht. In den 40 Tagen vor Ostern (der Passionszeit) sind Jung und Alt, Interessierte und Neugierige, gleich welcher Religion oder Konfession, eingeladen, sich gemeinsam auf das Osterfest vorzubereiten. Wir wollen uns bewusst eine Auszeit gönnen und die Hektik des Alltags einen Moment beiseitelegen.

Neugierig geworden? Dann einfach mal vorbeikommen und austesten.

- | | | |
|------------------|--------------|---|
| 3. März: | ZWEIFEL-LOS | „Mit dem Kreuz unterwegs“ |
| 10. März: | ATEM-LOS | „Wenn ihr steht, dann lauft ihr schon“ |
| 17. März: | ZEIT-LOS | „Immer an den nächsten Schritt denken...“ |
| 24. März: | ACHTUNGS-LOS | „Ich laufe meinem Schatten davon“ |
| 31. März: | SELBST-LOS | „Warum bist du nicht das geworden, was du hättest werden sollen?“ |
| 7. April: | HALT-LOS | „Dem Glück musst du entgegengehen“ |

Gründonnerstag	14. April	18 Uhr	Christuskirche
Karfreitag	15. April	10.15 Uhr 10.30 Uhr	Petrikirche Christuskirche

Zu einem zentralen Abendmahlsgottesdienst lädt die Kirchengemeinde am **Gründonnerstag, 14. April 2022**, um **18 Uhr** in die Christuskirche ein. Wie die Jüngerinnen und Jünger Jesu wollen auch wir als eine Gemeinde an das letzte Abendmahl Jesu denken und in diesem Bewusstsein das Abendmahl feiern.



Im Anschluss an den Gottesdienst ist eine biblische Mahlzeit im Lutherhaus geplant. Informationen dazu gibt es zeitnah auf der Homepage der Kirchengemeinde sowie in den Schaukästen der Gemeinde. Alle sind herzlich willkommen.



Ostersonntag Auferstehungsandacht Familiengottesdienst Festgottesdienst	17. April	8 Uhr 10.15 Uhr 10.30 Uhr	Friedhof Ickern Petrikirche Christuskirche
Ostermontag	18. April	10.15 Uhr	Petrikirche

Weltgebetstag



Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am **Freitag, 4. März 2022**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Ökumenischer Gottesdienst am Weltgebetstag, Freitag, 4. März:

15 Uhr St. Lambertus Henrichenburg

Frauenkulturtage beim Tankstopp

Das Wochenende ist fast um, die neue Woche mit ihren Herausforderungen steht bevor. Grund genug, noch einmal zur Ruhe zu kommen und durchzuatmen. Zeit zum Nachdenken über die Welt im Großen oder sich selbst im Kleinen. Das ist das Motto für den „Tankstopp“, der alle 14 Tage am Sonntagabend um 18 Uhr stattfindet.



Am 6. März wird die Andacht zum zweiten Mal im Rahmen der Frauenkulturtage stattfinden. Auch dieses Jahr wird die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Castrop-Rauxel, Nina Jordan, wieder gemeinsam mit einem Vorbereitungsteam den Tankstopp planen. Das Thema wird sein: **„Aus! – zeit. - Gott gönnt sie dir.“** In der nun seit zwei Jahren andauernden Corona-Pandemie ist vieles gezwungenermaßen runtergefahren worden, gerade deswegen braucht auch die Seele einmal eine Aus! – zeit. Eine Projektband wird Musik machen. Und dieses Mal gilt ebenfalls: „Auch wenn es Frauenkulturtage heißt: Männer sind ausdrücklich eingeladen.“

Im Anschluss an den Tankstopp gibt es ein gemütliches Beisammensein auf dem Kirchplatz. An der Feuerschale mit einem Heißgetränk in der Hand bietet sich so die Gelegenheit zu Austausch und Gesprächen.

Sonntag, 6. März, 18 Uhr, Christuskirche

Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen



Kirchenwahl

„geMEINde beWEGen“ lautete das Motto der Kirchenwahlen, die im März 2020 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und in ganz Nordrhein-Westfalen stattfanden.

Zum Hintergrund: Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl.

Durch die Vereinigung zur Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord und pandemiebedingt wurde diese Wahl in unserer Gemeinde zweimal verschoben und findet nun am 3. April 2022 statt.

Die Presbyterinnen und Presbyter leiten zusammen mit den Pfarrerinnen und Pfarrern die Gemeinde. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens und kümmern sich um Mitarbeitende wie Finanzen. Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen.

Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen.

Wer kann gewählt werden?

Damit die stimmberechtigten Mitglieder einer Gemeinde tatsächlich wählen können, braucht es mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Plätze: Alle volljährigen Gemeindeglieder unter 75 Jahren können sich zur Wahl stellen.

Auf den nächsten Seiten stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor, die bis zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes schon vorgeschlagen wurden. Es besteht die Möglichkeit, dass weitere Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stehen werden. Der einheitliche Wahlvorschlag wird ab dem 20. Februar in den Gemeindehäusern der Gemeinde ausgehängt.

Wahlverfahren

Die Größe des neuen Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord wurde von den Bevollmächtigten auf 12 Presbyterinnen und Presbyter festgelegt. Gewählt wird in

Wahlbezirken (Habinghorst, Henri-chenburg und Ickern) nach einer Gesamt-vorschlagsliste.

Wer sein Wahlrecht ausüben will, muss in das Wahlverzeichnis eingetragen sein. Dieses wird vom 14. bis 20. März zur Einsicht im Gemeindebüro ausgelegt. Sie können als wahlberechtigtes Gemeindeglied den Wahlverzeichniseintrag in das Wahlverzeichnis eines anderen Wahlbezirks der Kirchengemeinde beantragen. Der Antrag ist innerhalb der Auslegungsfrist beim Presbyterium zu stellen. Voraussetzung für die Umschreibung ist eine erkennbare kirchliche Bindung zu dem anderen Wahlbezirk. Das Presbyterium entscheidet über Ihren Antrag endgültig.

Wer darf wählen?

Stimmberechtigt sind die Gemeindeglieder, die

- am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben,
- zu den kirchlichen Abgaben beitragen, soweit die Verpflichtung hierzu besteht und
- bis zum Wahltag nicht ausgetreten sind und damit die Gemeindegliedschaft verloren haben.

Bei einem Wechsel des Wohnsitzes zwischen Schließung des Wahlverzeichnisses (26. März) und dem Wahltag bleibt das Wahlrecht in der bisherigen Kirchengemeinde erhalten.

Wahl

Die Kirchenwahl findet statt am Sonntag, **3. April 2022**. Die genauen Zeiten und Orte werden noch bekannt gegeben.

Sie sind am Wahltag nicht da? Bis zum 31. März können Sie einen Antrag auf Briefwahl stellen. Den Antrag gibt es als Download auf der Homepage oder im Gemeindebüro.

Amtseinführung

Die Amtseinführung der neu gewählten Presbyterinnen und Presbyter findet statt in einem zentralen Gottesdienst am **Sonntag, 1. Mai, um 10.30 Uhr** in der Christuskirche.



gemeinde
bewegen

Claudia Berger

gelernte Bauzeichnerin, kaufmännische Hilfskraft und Hausfrau, 56 Jahre

An Kirche interessiert mich, ... dass Menschen hier einen Treffpunkt haben, der im besten Fall ein Stück örtliche und geistliche Heimat wird. Für mich ist der freie und geschützte Raum für Glaubensgespräche, die Suche nach Hilfe, Trost und Gemeinschaft oder für freudiges Gotteslob unter dem Dach der Kirche ein großer Segen.

Als Presbyterin ... ist es mein Anliegen, diesen Raum mit seinen Möglichkeiten für die Menschen hier in CAS-Nord zu bewahren, für neue Möglichkeiten zu öffnen und mitzugestalten. - Zum Lob Gottes und zur Freude der Menschen! -



Bernd Höffchen

Feuerwehrbeamter, 59 Jahre

Ich bin Christ. Immer, wenn ich dem Tod begegne, weiß ich, dass er nicht das letzte Wort spricht. Gottes Liebe steht darüber. Das ist viel mehr als nur eine Hilfe in meinem Beruf.

Als Presbyter mache ich mich stark für ... die Gemeinde, weil sie - im doppelten Sinn - der belebte Treffpunkt der Christinnen und Christen ist. Daran will ich mitarbeiten, dabei will ich mitentscheiden.



Bernd Hübel

Energieanlagenelektroniker, im Bereich IT-Systemadministration, 54 Jahre

An Kirche interessiert mich ... wie sich die Kirche im Zusammenspiel mit der gesellschaftlichen Öffentlichkeit weiterentwickelt und wie sich das kirchliche Handeln gestalten lässt, wenn Ressourcen und fixe Traditionen sich verändern.

Als Presbyter mache ich mich stark für ... die Belange der Gemeinde, ohne die Bedürfnisse Einzelner aus den Augen zu verlieren, denn ich finde, dass nur eine in allen Teilen starke Gemeinde insgesamt stark ist.



Udo Kornetzki

Diplom Sozialpädagoge, 61 Jahre

An Kirche interessiert mich, ... Eine besondere Situation, in der ich mich für die Kirche und das Christsein entschieden habe, kann ich nicht benennen. Vielmehr bin ich schon als Kind mit meinen Großmüttern regelmäßig zu den Gottesdiensten in die Petrikirche und das Stephanushaus gegangen. Als Jugendlicher habe ich über Freunde vom Meeting in Ickern gehört und bin mit ihnen hingegangen. Seitdem habe ich mich immer wieder in die Gemeindegarbeit eingebracht.

Als Presbyter mache ich mich stark dafür ..., dass sich die Menschen in der Gemeinde wohlfühlen und niemand ausgegrenzt wird und dafür, dass die Gemeinde wächst und lebendig bleibt.



Ute Krapp

Hausfrau, 63 Jahre

An Kirche interessiert mich ... die Gemeinschaft von Christen, egal welches Alter, welche Bildung und Herkunft sie haben. Außerdem interessiert mich der Austausch des christlichen Glaubens aus unterschiedlichen Sichten.

Als Presbyterin mache ich mich stark für ... das Zusammenwachsen unserer jungen Gemeinde, das durch die Pandemie ins Stocken geraten ist. Ich habe Freude daran, Dinge auf den Weg zu bringen und zu gestalten. Dabei ist mir ein gutes Miteinander besonders wichtig. Mir ist wichtig, unsere Arbeit zu den Menschen zu bringen und nicht darauf zu warten, dass sie zu uns kommen.



Martina Löffelbein

Kaufmännische Angestellte, 54 Jahre

An Kirche interessiert mich ... der Austausch über den christlichen Glauben aus unterschiedlichen Sichten. Die Kirche ist offen für alle, egal ob jung oder alt, welche Hautfarbe und Nationalität.

Als Presbyterin mache ich mich stark für ... ein gutes und friedliches Miteinander in der Gemeinde.



Marcus Löffler

Personalleiter, 49 Jahre

An Kirche interessieren mich ... ganz besonders die Antworten, die die Kirche auf die wichtigen Seins-Fragen der Menschen gibt und die Möglichkeit der gelebten spirituellen Gotteserfahrung, die Kraft und Stärke verleiht. Sehr wichtig ist mir die christliche Gemeinschaft, das soziale Zusammenleben in einer lebendigen Gemeinde.



Als Presbyter mache ich mich stark für ... das Zusammenwachsen der Gemeindebezirke in den Gruppen und in den Gottesdiensten sowie die Sicherung der Zukunft der Gemeinde. Mit meiner beruflichen Erfahrung bringe ich mich insbesondere bei den Themen demografische Entwicklung und Finanzen ein.

Thomas Nießen

Controller, 41 Jahre

An Kirche interessiert mich ... die Gemeinschaft 'Gleichgesinnter', in der wir im christlichen Glauben auf einem gemeinsamen Weg sind.

Presbyter geworden bin ich, um Entscheidungen zu verstehen und sie im Idealfall auch mitzugestalten, damit unsere Gemeinde ihre Gemeindeglieder und darüber hinaus alle Menschen - besonders im Norden unserer Stadt - erreicht.



Als Presbyter mache ich mich stark für ... das Zusammenwachsen unserer noch jungen Gemeinde, damit sich die Menschen mitgenommen und gut aufgehoben fühlen. Außerdem ist es wichtig, den Menschen dort zu begegnen und sie dort abzuholen, wo ihr Leben spielt, und nicht nur darauf zu warten, dass sie zu uns kommen; dazu gehört z.B. auch, die mediale Präsenz zu stärken.

Michael Pätzold

Industriekaufmann, 52 Jahre

An Kirche interessiert mich ... die Geborgenheit und der Austausch in der Gemeinschaft in und mit Gott.

Als Presbyter mache ich mich stark für ... den Zusammenhalt und das Füreinanderdasein gerade in schwierigen Zeiten und einen stets hoffnungsvollen Blick in die Zukunft.

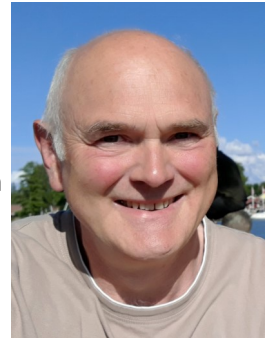


Christian Scharf

Polizeibeamter, 58 Jahre

Kirche ist für mich ... mehr als nur ein Gebäude. Es ist ein Ort der Geborgenheit, wo Jesus der Mittelpunkt ist. Hier erlebe ich Begegnung mit Gott und mit anderen Menschen in allen Lebenslagen: Hier kann ich geben und nehmen. In Freud und Leid. Im Alltag und in besonderen Zeiten.

Als Presbyter mache ich mich stark für ... ein lebendiges Gemeindeleben. Mit neuen und offenen Angeboten möchte ich Kirche für viele Menschen interessant machen und in unsere Gemeinde einladen. Und wo dies nicht klappt, unterstütze ich Projekte, damit sich ‚Kirche‘ auf den Weg macht um den Menschen dort zu begegnen, wo sie sind: In den Ortsteilen.



Björn Strelau

Tagesvater, 44 Jahre

An Kirche interessiert mich ... vor allem das enge Zusammenspiel zwischen Gemeinschaft, Familie und der persönlichen Einstellung zu meinem eigenen Glauben und dem Umgang mit Gott.

Als Presbyter mache ich mich stark für ... weitere Familienangebote, Kinder- und Jugendprojekte wie z.B. Freizeiten und einen Ausbau der Online- bzw. Digital-Angebote der Kirchengemeinde.



Hans-Peter Welskopf

Dipl. Ing. Elektrotechnik, 60 Jahre

An Kirche interessiert mich ..., dass ich "in der Nähe" mit Menschen den Glauben erleben kann.

Als Presbyter mache ich mich stark dafür, ... dass Menschen sich in der Gemeinde wohlfühlen und Kirchenferne nicht aufgegeben werden.



Martin Zill

Bankkaufmann, 52 Jahre

An Kirche interessiert mich ..., die Gemeinschaft derer zu spüren, die sich vom Evangelium angesprochen fühlen und deren christliche Werte in die Welt zu bringen.

Als Presbyter mache ich mich stark für ... den ökumenischen Gedanken und das Überwinden der Grenzen zwischen den Gemeindebezirken.



Guten Tag, ich bin der Neue ...

... und ich tauche jetzt öfters auf – kurzum:

Mein Name ist Robin Auverkamp und ich verstärke seit dem 1. Januar 2022 das Pastoralteam unserer Gemeinde als Diakon in Ausbildung. Im November 2022 werde ich durch die Evangelische Landeskirche von Westfalen in das Amt des Diakons eingesegnet und berufen.



Geboren wurde ich am 15. September 1996 in Datteln und lebe heute in Waltrop, wo ich die Grund- und die weiterführende Schule besucht habe. Schon immer war für mich klar: Du wirst nicht Bauarbeiter, Polizist oder Feuerwehrmann – ich wollte Pastor werden und damit ein Berufsfeld wählen, was im Kinder- und Jugendbereich eher als „uncool“ bezeichnet wird. Gott sei Dank hat mich der starke Glaube immer wieder davor bewahrt, einen anderen Weg einzuschlagen und

ebenso gut ist es, dass ich wegen meines Berufswunsches nie verlacht oder schief angeschaut wurde.

Der Glaube spielt eine große Rolle in meinem Leben; er hat trotz Krisen und Umorientierungen immer standgehalten und mich nicht enttäuscht. Pastor wurde ich zwar nicht, aber mir wurde das Diakonenamt ans Herz gelegt und so studiere ich seit 2018 an der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum Gemeindepädagogik und Diakonie und bereite mich auf das Amt des Diakons vor.



Im 9. Kapitel des Markusevangeliums heißt es „Alle Dinge sind möglich, dem der da glaubt“ – und genauso empfinde ich mein Tun als Christ und Seelsorger. Ich muss keine Berge versetzen können, um große Sprünge zu ma-



chen. Allein, dass ich glauben kann und den Glauben aus vollem Herzen und Überzeugung weitertragen möchte, lässt mehr Bewegung entstehen, als man es eigentlich erwarten würde.

„Alle Dinge sind möglich, dem der da glaubt“ – nicht aufgeben, einfach weitermachen und vor allem ausprobieren. Wer weiß, wozu es nützlich sein kann.

Wichtig ist:

Gemeinsam als eine Gemeinde dran zu sein – an der Sache mit dem Glauben.

Macht ihr mit? Also ich wäre dabei!

Ich freue mich auf unsere Begegnungen und auf eine gute gemeinsame Zeit.

Halleluja

Robin Auverkamp





Terminkalender

Trotz der derzeitigen Lage nimmt das Gemeindeleben der Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord wieder an Fahrt auf. Welche Gruppe sich wann trifft ist auch der Homepage zu entnehmen. Es gilt die aktuelle Corona-Schutzverordnung.

Februar

16. Februar	Literaturcafé	15-17 Uhr	Christophorusheim
16. Februar	Bibelkreis Pfr. Teschner	20 Uhr	Christophorusheim
26. Februar	Weltcafé	11-13 Uhr	Christophorusheim

März

3. März	Frauen in der Mitte (s. Seite 30)	18.30-20 Uhr	Christophorusheim
4. März	Midlife	19 Uhr	Christophorusheim
4. März	Spieltisch	19-22 Uhr	Lutherhaus
7. März	Kreativ-Treff	19-21 Uhr	Lutherhaus
14. März	Ökumenische Bibeltage (s. Seite 27)	19.30 Uhr	Lutherhaus
15. März	Ökumenische Bibeltage	19.30 Uhr	Pfarrheim St. Antonius *
16. März	Literaturcafé	15-17 Uhr	Christophorusheim
19. März	Weltcafé	11-13 Uhr	Christophorusheim
21. März	Kreativ-Treff	19-21 Uhr	Lutherhaus

April

1. April	Midlife	19 Uhr	Christophorusheim
1. April	Spieltisch	19-22 Uhr	Lutherhaus
3. April	Wahl des neuen Presbyteriums (s. Seite 14)		
4. April	Kreativ-Treff	19-21 Uhr	Lutherhaus

* Am Markt Ickern

7. April	Frauen in der Mitte	18.30-20 Uhr	Lutherhaus
16. April	Osterfeuer	18 Uhr	Gemeindewiese am Christophorusheim
17. April	Osterfrühstück (s. Seite 26)	8.30 Uhr	Lutherhaus
17. April	Osterfrühstück (s. Seite 26)	11.15 Uhr	Christophorusheim

Mai

2. Mai	Kreativ-Treff	19-21 Uhr	Lutherhaus
5. Mai	Frauen in der Mitte	18.30-20 Uhr	Christophorusheim
6. Mai	Midlife	19 Uhr	Christophorusheim
6. Mai	Spieltisch	19-22 Uhr	Lutherhaus
7. Mai	Weltcafé	11-13 Uhr	Christophorusheim
11. Mai	Literaturcafé	15-17 Uhr	Christophorusheim
16. Mai	Kreativ-Treff	19-21 Uhr	Lutherhaus
30. Mai	Kreativ-Treff	19-21 Uhr	Lutherhaus

Juni

2. Juni	Frauen in der Mitte	18.30-20 Uhr	Lutherhaus
3. Juni	Midlife	19 Uhr	Christophorusheim
3. Juni	Spieltisch	19-22 Uhr	Lutherhaus
8. Juni	Literaturcafé	15-17 Uhr	Christophorusheim
12. Juni	Radtour für Groß & Klein (s. Seite 27)		Ab Lutherhaus
13. Juni	Kreativ-Treff	19-21 Uhr	Lutherhaus

Neue Frauengruppe!

Sonja Heese, Erika Strehlau, Ute Krapp und Sigrid Ostrejz sind Frauen in der Mitte des Lebens. Für diese Frauen haben sie eine Gruppe ins Leben gerufen, die sich jeden **ersten Donnerstag im Monat von 18.30 bis 20 Uhr** trifft. Es geht darum, neue Kontakte zu knüpfen, interessante Gespräche zu führen, Vorträgen zu lauschen.



Am **3. März** begrüßt die Gruppe Uli Gloger vom API Zentrum Ruhr in Henrichenburg. Das API Zentrum wird von ihr und ihrem Ehemann Dr. Thomas Gloger geführt und bietet alles rund um Gesundheit und Schönheit von der Biene. Frau Gloger wird speziell zum Thema Kosmetik und Pflege Produkte und Anwendungsmöglichkeiten vorstellen. Veranstaltungsort ist das Christophorusheim

Am **7. April** wird Catrin Schneider vom Yoga-Studio Kalipriya-Yoga ein kleines Yogaprogramm für Körper, Geist und Seele mitbringen, im Stehen und Sitzen. Also sanfte Dehn- und Atemübungen und eine Entspannungsmeditation. Treffpunkt ist das Lutherhaus.

Wer noch Ideen für weitere Themenabende hat, kann diese gerne per E-Mail richten an frauen-in-der-Mitte@evangelisch-cas-nord.de.

Osterfrühstück

Ein liebevoll angerichtetes Buffet mit allerlei Köstlichkeiten erwartet Sie am Ostersonntagmorgen. Ab dem 1. März können Sie die Wertmarken für das Frühstück in den Gruppen der Gemeinde, in den Kindergärten und im Gemeindebüro bekommen. Die Anmeldung im Gemeindebüro ist bis zum 8. April möglich. Erwachsene zahlen 4 €, Kinder bis 12 Jahre 2 €.

Ostersonntag, 17. April, 8.30 Uhr, Lutherhaus

Im Anschluss an den Familiengottesdienst gibt es auch im Christophorusheim ein Osterfrühstück, zu dem die Gemeinde herzlich eingeladen ist.

Ostersonntag, 17. April, 11.15 Uhr Christophorusheim



Ökumenische Bibeltage

Die Evangelische Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord veranstaltet in diesem Jahr wieder ihre traditionellen ökumenischen Bibeltage gemeinsam mit der Katholischen Pfarrei Corpus Christi. Eingeladen sind alle, die sich von Gottes Wort überraschen lassen wollen. Nach einem kurzen Impuls gibt es in kleinen Sitzgruppen Gelegenheit, konfessionsübergreifend und gleichberechtigt über die Bibel und den Glauben zu diskutieren.

Montag, 14. März, 19.30 Uhr Lutherhaus

Dienstag, 15. März, 19.30 Uhr, Pfarrheim St. Antonius



Die Bibeltage enden mit einem ökumenischen Gottesdienst. Der Abend klingt mit einem gemütlichen Miteinander im Turmraum der Kirche aus.

Mittwoch, 16. März, 19 Uhr, St. Antonius Kirche

Radtour für Groß und Klein

Am **Sonntag, 12. Juni**, startet die nächste Radtour für Groß und Klein am Lutherhaus. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Lutherhaus. Um 14 Uhr geht es los.

Unterwegs gibt es nach einem geistlichen Impuls ein gemeinsames Picknick (bitte selbst mitbringen) und im Anschluss an die Radtour am Lutherhaus Würstchen vom Grill.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro. Nähere Informationen gibt es rechtzeitig auf der Homepage.



Grüntruppe

Menschen mit Freude an Gartenarbeit pflegen sowohl die Außenanlage der Erlöserkirche als auch die Geselligkeit miteinander. Interessierte sind herzlich willkommen.



Christian Scharf
(02305 971277)

Montag, 16 - 18 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Kreativ-Treff

Stricken, basteln und nähen Sie gern? Dann kommen Sie doch einfach zu unserem Kreativ-Treff. Dort können Frauen und Männer nicht nur gemeinsam kreativ sein, sondern dabei auch quatschen, das ein oder andere (kreative) Problem gemeinsam lösen, sich gegenseitig inspirieren.



Andrea Scharf
(02305 971277)

Montag, 19 Uhr
14-tägig, gerade Wochen

Midlife-Kreis

Treffen für Frauen und Männer, die sich in der Gemeinde engagieren möchten. Die Gruppe kümmert sich um kleine Reparaturen im und rund ums Christophorusheim und hilft z.B. auch beim Gemeindefest.



Heinz Stadthaus
(02305 84212)

am 1. Freitag im Monat, 19 Uhr
Christophorusheim

Spieltisch

Spielefreunde aufgepasst! Für alle, die gerne Karten-, Würfel- und Brettspiele spielen - kommt einfach vorbei. Gerne können auch die Lieblingsspiele mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Silke Weitz-Lahme
(02305 78410)

am 1. Freitag im Monat, 19 - 22 Uhr
Lutherhaus

Kirchcafé

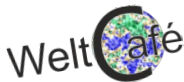
Zeit für nette Begegnungen bei Kaffee oder Tee.



sonntags nach dem Gottesdienst (nach Abkündigung),
Lutherhaus bzw. Petrikirche

Weltcafé

Ein gemeinsames Frühstück mit Bürgerinnen und Bürger und Flüchtlingen bietet Gelegenheit, sich zu begegnen und kennenzulernen.



26. Februar, 19. März, 7. Mai, 11 - 13 Uhr
Christophorusheim

Literaturcafé / Bücherei „Lesestube“

Bücher ausleihen, das Lieblingsbuch vorstellen, sich inspirieren lassen, lesen oder erzählen bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.



Beate Stadthaus
(02305 84212)

Termine s. Terminkalender (Seite 24/25)
Christophorusheim

Bücherschrank „Gute Stube“

In der "Guten Stube" – der alten "Presbytersakristei" – dürfen gern neue und alte Lieblingsbücher mitgenommen, eingestellt oder entliehen werden.

nach den Gottesdiensten und während der „offenen Kirche“
Christuskirche

Frauen in der Mitte

Lockerer Treff für Frauen „in der Mitte“ des Lebens. Jede Frau kann jederzeit dazustoßen.



frauen-in-der-
mitte@evangelisch-
cas-nord.de

am 1. Donnerstag im Monat,
18.30 - 20 Uhr

3. März - Christophorusheim
7. April - Lutherhaus
5. Mai - Christophorusheim
2. Juni - Lutherhaus

Bibelkreis

Bibelfest müssen Sie nicht sein, wenn Sie zu einem Bibelabend kommen möchten.



Pfr. Sven Teschner
(02305 6997931)

Mittwoch, 20 Uhr,
Christophorusheim

16. Februar,
weitere Termine nach Absprache

Geburtstagsfeiern / -kaffeetrinken in Habinghorst & in Henrichenburg

... finden wegen der COVID-19 Pandemie zur Zeit leider nicht statt. Die Jubilarinnen und Jubilare werden persönlich zu ihrem Geburtstag angeschrieben.

Seniorenkreis

Nach einer kurzen Andacht ist hier Zeit, gemeinsam Kaffee zu trinken und zu quatschen.

Christel Bednarz
(02305 75133)

am 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
Lutherhaus

**Wiederbeginn
s. Homepage / Schaukasten**

Frauenhilfe

Die Ev. Frauenhilfe e.V. trifft sich in drei Gruppen. Ein Thema, das im Mittelpunkt des Nachmittags steht, wird von einer Andacht und dem gemeinsamen Singen umrahmt. Klönen und Kaffeetrinken gehören ebenfalls zum Treffen der Frauenhilfe dazu.

Frauenhilfe Habinghorst Marlis Gidde (02305 24320)	Mittwoch, 15 Uhr, Christophorusheim 14-tägig, gerade Wochen
Frauenhilfe Henrichenburg Team: Helga Huvermann (02367 492) & Heidi Dembski (02367 1813832)	Mittwoch, 15 Uhr, Maximilian-Kolbe-Haus 14-tägig, ungerade Wochen
Frauenhilfe Ickern Petra Kornetzki	Mittwoch, 15 Uhr, Lutherhaus 14-tägig, gerade Wochen

Wiederbeginn
s. Homepage / Schaukasten

Männerkreis Habinghorst

Gemeinschaft erfahren und miteinander ins Gespräch kommen.

Uwe Neumeyer (02305 7176669)	Montag, 19 Uhr, Christophorusheim 14-tägig, gerade Wochen
---------------------------------	--

Männerverein Ickern

Stammtisch & Angelsport

Udo Kornetzki (02305 86187)	Montag, 19 Uhr, Melanchthonhaus 14-tägig, gerade Wochen
--------------------------------	--

Wiederbeginn
s. Homepage / Schaukasten



Für Proben und Aufführungen gilt jeweils die aktuelle Coronaschutzverordnung.

Bläserchor

Mitmachen kann jeder, der schon mal ein Blechblasinstrument gespielt hat. Ein Instrument, von der Trompete bis zur Tuba, kann kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Christoph Bolenz (0172 2859556)	Montag, 19.30 Uhr Christuskirche
------------------------------------	-------------------------------------

Kirchenchöre

Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.

Petrichor	Sonja Heese (0172 1705566)	Montag, 19.30 Uhr Christophorusheim
Ickern-Henrichenburg	Sonja Heese (0172 1705566)	Dienstag, 20 Uhr Lutherhaus



Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

3. Johannes 2

Neue Liturgie - ein Plan für den Gottesdienst

Wenn wir im Alltag einander begegnen, haben wir persönliche Begrüßungsrituale: Mit „Hallo“, Handschlag oder Umarmung und in Coronazeiten mit dem Faustgruß oder dem Ellbogengruß beginnen wir die Begegnung und signalisieren zugleich, ob es locker oder eher förmlich zugehen soll. Für Staatsbesuche gibt es sogar Protokolle, die genau festlegen, wer wann wen wie begrüßt ...

Auch für unsere Gottesdienste gibt es Rituale oder Protokolle, die beschreiben, wie wir den Gottesdienst – die Begegnung von Gott und Mensch – feiern wollen. Wir nennen das „Liturgie“. Bislang gab es in unseren Kirchen unterschiedliche Liturgien, die in den ehemals selbständigen Kirchengemeinden gewachsen sind. Unserem Presbyterium war es wichtig, nun eine einheitliche Liturgie für die Regelgottesdienste in unseren Kirchen zu finden, damit jede*r Gottesdienstbesucher*in – egal welche Kirche er zum Gottesdienst besucht – sich gleich zurechtfindet. Durch eine einheitliche Liturgie zeigen wir zudem, dass wir **eine** Gemeinde sind. Das Presbyterium hat sich deshalb an zwei Samstagen – moderiert vom Gottesdienstinstitut unserer Landeskirche – mit den Liturgieelementen des Gottesdienstes beschäftigt, Varianten ausprobiert und dann einen Entwurf formuliert, diesen diskutiert und anschließend beschlossen. Seit dem 1. Advent feiern wir den Gottesdienst am Sonntagvormittag nun nach dieser Liturgie. Wir haben behutsame Veränderungen vorgenommen und verbinden so Tradition und Neuerung. Nach einer Erprobungsphase von einem Jahr wird das Presbyterium sich erneut mit der Liturgie beschäftigen und die Erfahrungen dann diskutieren und ggf. Änderungen beschließen. Wir laden Sie ein, mit uns diese Liturgie auszuprobieren, mit Leben zu füllen und uns Rückmeldungen zu geben!



Alles auf Anfang - Brand in der Erlöserkirche im Oktober 2021

Ein entsetzlicher Küchenbrand, der sich rasch ausweitete, hat im Oktober 2021 große Teile des Gemeindezentrums Henrichenburg und die Erlöserkirche zerstört. Inventar und Gebäude sind seitdem bis voraussichtlich Weihnachten 2022 nicht nutzbar. Zuletzt pulsierte an der Erlöserkirche trotz Corona das Gemeindeleben, denn – was vielleicht mancher (noch) nicht weiß – die Erlöserkirche ist mittlerweile Heimat für Klein und Groß sowie neue Gottesdienstformate und Aktionen: Krabbelgruppen treffen sich hier, die Kindergruppe „Jekami“, die Frauenhilfe, die Gemeinde zu den Tankstopp-Andachten, zum Worship-Café, zu Aktionen der Jugendarbeit, zu kulinarischen Abenden und zu den beliebten Fahrradtouren. „Nachdem auch mein neues Arbeitszimmer in Henrichenburg endlich eingerichtet war, scheint nun aber alles auf Anfang gesetzt zu sein“, sagt Pfarrer Dominik Kemper.

Woher Kraft und Trost finden, fragen sich viele Menschen aus dem Gemeindeteil, da die kleine Kirche auch Ort existenzieller Erfahrungen mit Gott war und ist. „Die Freude am HERRN ist eure Stärke“ heißt es bei Nehemia im Alten Testament. Neben aller Trauer und dem Schock nach dem Brand gibt es Hoffnung, dass der Gemeindestandort wieder vollständig hergerichtet wird. Die Entkernungs- und Reinigungsarbeiten sind jedoch recht aufwendig, da auch das Foyer komplett zerstört wurde sowie Fenster und Orgel in Mitleidenschaft gezogen worden sind. Die Orgel wurde zwischenzeitlich komplett ausgebaut und ist





derzeit beim ursprünglichen Erbauer eingelagert. Gruppen und Kreise treffen sich nun teilweise im Maximilian-Kolbe-Haus der St. Lambertus-Gemeinde oder im Lutherhaus in Ickern. Auch in Habinghorst gibt es Ausweichmöglichkeiten im noch vorhandenen Christophorusheim. „Wir danken Leonhard Backmann und der katholischen Gemeinde ausdrücklich für die freundliche vorübergehende Aufnahme!“, betont das Presbyterium.

„Das ist gelebte Ökumene.“

Die Schadensregulierung beschäftigt nun die Versicherungen; rege Bautätigkeiten wird man in nächster Zeit an der Freiheitstraße also beobachten können. Wer über das Gebet hinaus die Kirchengemeinde in ihrer diakonischen Arbeit unterstützen möchte, kann dies durch eine Spende tun auf das Gemeindep konto bei der Spk. Vest Recklinghausen DE96 4265 0150 0020 0280 49.

Außergewöhnliche Ideen, um Hoffnungszeichen zu setzen, scheinen in der Gemeinde nicht auszugehen. Neben dem adventlichen Singen und Empfang des Friedenslichts von Bethlehem vor der Erlöserkirche konnte die Gemeinde Dank ihrer Beziehungen zu Menschen in den Ortsteilen Weihnachten auf dem Fußballplatz des TuS Henrichenburg feiern (s. Seite 42). An dieser Stelle danken wir ausdrücklich auch Stadt und Verein.

Alles auf Anfang – aber es wird!



Besuch beim Bäcker

Wir – die Kinder des Kindergartens Senfkorn – durften die Backstube der Bäckerei Ziesmann besuchen. Gegen 10 Uhr wurden wir mit dem Gemeindebus zur Bäckerei gebracht, um uns dort die Backstube anzusehen. Als wir in der Backstube angekommen waren, ging es auch gleich los. Der Bäcker Ziesmann hat uns gezeigt, wie man Brot und Brötchen formt. Wir bestaunten den großen Backofen, die Teigschüsseln, in denen ein Kind baden könnte, und die Säcke voller Getreidekörner. Uns wurden Backöfen und verschiedene Gebäckstücke gezeigt. Nachdem die Kinder alles gesehen hatten, zeigte ihnen der Geselle Patrik drei Plätze, die er vorbereitet hatte. Dort konnten die Kinder nach Herzenslust Kekse ausstechen und verzieren.

Nach diesem interessanten Rundgang durch die ganze Backstube durften wir alle Kekse mit in die Kita nehmen.

Das Ziel des Bäckerbesuches war es, dass die Kinder den Entstehungsprozess von Brot und Gebäck kennenlernen und Spaß zu haben.

Wir bedanken uns für diesen tollen Vormittag bei der Bäckerei Ziesmann und seinem Team.



Jugendfreizeit nach Dänemark

Sommerfreizeit für Jugendliche ab 13 Jahren
(27. Juni - 11. Juli 2022)

Sommerferien in Skandinavien! Ein Freizeithaus in der Nähe von Hejlsminde direkt an der Ostsee gelegen ist das Ziel. Tür auf: Sand und Meer genießen.

Neben tollen Freizeitaktivitäten und Ausflügen in das Umland stehen auch Gespräche über den Glauben und Jugendmeetings auf dem Programm.

Die Leitung der Freizeit hat Pfr. Dominik Kemper.

Kosten: 580 €

Weitere Informationen und die Anmeldung sind im Gemeindebüro und auf der Homepage erhältlich.



Familienfreizeit nach Dänemark

(2. - 16. Juli 2022)

Familien sind eingeladen, gemeinsam Urlaub zu machen, sich zu erholen und Gemeinschaft zu entdecken.

Das Ziel ist Nordjütland, genauer gesagt die Jammerbucht. Das Freizeitziel ist gleichzeitig das Programm: Meer, endlose Strände, Dünenwanderungen mit versandetem Leuchtturm und Kirche, Fischerdörfer und Klippen...

Das Freizeithaus "Lien" liegt 900 Meter vom Strand entfernt auf einem großen Gelände mit Spielplatz und Bolzplatz bei Blokhus. Blokhus ist der Inbegriff für Badeferien in der Jammerbucht. Die Unterbringung erfolgt in einfachen Mehrbett-Zimmern. Je zwei Zimmer teilen sich ein Bad mit WC. Das Haus verfügt über 15 Zimmer. Es stehen ferner drei Aufenthaltsräume zur Verfügung: der große Speiseraum, sowie ein Kaminraum mit Sesseln und ein gemütlicher Clubraum.

Die Leitung der Freizeit hat Pfr. Sven Teschner.

Kosten: Erwachsene 369 €, Kinder (4-15 J.) 335 €, Kleinkind (0-3 J.) 159 €

Weitere Informationen und die Anmeldung sind im Gemeindebüro und auf der Homepage erhältlich.

Gottesdienste

Kirche		20. Februar	15 - 17.30 Uhr
Kunterbunt		20. März	
		22. Mai	
		19. Juni	



Kirche kunterbunt

- frech, wild und wundervoll. So wollen wir gemeinsam Kirche erleben und Gemeinschaft feiern. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren und ihre Eltern, Großeltern, Paten ... Es gibt Kreativstationen, an denen gebastelt, experimentiert und gemalt werden kann, eine kurze bunte Andacht und ein gemeinsames Essen! Kirche kunterbunt ist kein Kinderprogramm, sondern ein bunter Nachmittag für die Familie! Herzlich Willkommen. Mehr Infos unter www.kirche-kunterbunt.de.



Kinderbibelwoche

im Christophorusheim bzw. in der Petrikirche

Das Geheimnis der Christen -Spannung und Action in der Kinderbibelwoche für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Justus und Livia sind Geschwister. Sie leben in Rom. Lange vor unserer Zeit. Sie sind Christen. Das Problem: das dürfen sie niemandem verraten, denn Christen wurden damals vom römischen Kaiser verfolgt. Also treffen sie sich heimlich in den Katakomben der Stadt Rom. Erlebe wie aufregend und gefährlich es war, Christ zu sein!

Kinderbibelwoche mit Imbiss (7,50 €)

11.-13. April, 10 bis 14 Uhr

Lieder- und Trommelworkshop (Bonusprogramm: 2,50 €)

14. April, 10 bis 14 Uhr, mit Frank Ronge und Sonja Heese

Anmeldungen (schriftlich) nimmt das Gemeindebüro ab März entgegen. Das Anmeldeformular steht zum Download auf der Homepage der Kirchengemeinde bereit. Nähere Informationen gibt es auch bei Pfr. Sven Teschner.

Osterfeuer

16. April ab 18 Uhr auf der Wiese am Christophorusheim



Krabbelgruppe

Die Henrichenburger Krabbelkäfer sind Kinder von 0 bis 4 Jahren. Bei Liedern, Fingerspielen, Kniereitern und Mitmachspielen erleben die Kinder sich selbst und die Gemeinschaft mit anderen Kindern. Die jeweiligen Termine finden unabhängig voneinander statt; es kann jederzeit eingestiegen werden.

Björn Strelau
(01525 4001076)

Freitag, 10 - 11 Uhr
Maximilian-Kolbe-Haus
(Nicht in den Ferien)

Jekami - "Jeder kann mitmachen"

"Jekami", das ist kein Fremdwort, sondern der Name einer Kindergruppe für Kinder von 4-10 Jahren. Singen, Spielen, Basteln, Spaß haben, all das steht auf dem Programm.



Anne Kemper & Team
(02367 1840751)

Wiederbeginn im März,
Lutherhaus,
Termine s. Homepage / Schaukästen

Café Xtra

Offener Treff für
alle Jugendlichen
ab 14 Jahren.

Freitag, 19 Uhr, Lutherhaus

Jugendmitarbeiterkreis

Planen und diskutieren, Vorbereitungen der nächsten Konfi-Blocktage, Meetings und Freizeiten. Ein Austausch für alle, die in der Jugendarbeit aktiv sind.



Pfr. Dominik Kemper
(02367 1840751)

Donnerstag, 19 Uhr, Lutherhaus
(sofern Presbyteriumssitzungen stattfinden, bereits um 18 Uhr)



Aktuelles

Die Angebote und Veranstaltungen des Jugend-Kultur-Cafés werden regelmäßig mit dem Ordnungsamt der Stadt abgesprochen und geplant. Die Flexibilität, mit der wir auf veränderte Auflagen reagieren müssen, führt dazu, dass es in den letzten Monaten und in Zukunft sehr schwierig ist, weit im Voraus verlässliche Terminangaben zu machen. Bitte schaut aus diesem Grund immer auf die aktuellen Ankündigungen auf der Homepage unserer Gemeinde und in den sozialen Medien. Ihr findet das Café Q bei Facebook unter **Jugend Kultur Café Q** und bei Instagram unter **@jugend.kultur.cafeq**

Café Q Kids

Tägliche Öffnungszeiten

(Kinder bis 11 Jahre - außer bei Teilnahme an Gruppen- oder besonderen Veranstaltungen)

Montag - Freitag 15 - 17.30 Uhr

Café Q Jugend

Tägliche Öffnungszeiten

(ab 12 Jahre)

Montag - Donnerstag 15 - 19.30 Uhr,
Freitag 15 - 18 Uhr und 19.30 - 22 Uhr

Kinder- und Jugendfreizeit

30. Juli - 7. August 2022, Niederlande

für Kinder von 8 - 12 Jahren und
Teens von 13 - 15 Jahren.



Gebucht sind zwei große Häuser im Heino-Sommercamp. Es wird ein altersgerechtes Programm für beide Zielgruppen geboten.

Die Leitung der Freizeit hat Frank Ronge. Nähere Informationen folgen.

Aktuelle Angebote

Bei allen Veranstaltungen gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Termine Quki- Familienkino (ab 6 Jahre)

Der schwarze Rabe „Quki“ zeigt einmal im Monat seinen Lieblingsfilm für die ganze Familie.

Eintritt 1,00 €, inkl. Popcorn

sonntags, 16 - 18 Uhr, Einlass 15.30 Uhr

Termine bitte im Café Q erfragen.

Just-Dänz-Gruppe – das Tanzprojekt (Kulturrucksack-NRW, ab 10 Jahre)

Unter der Leitung von Natalie Just wird nach Just-Dance-Vorgaben getanzt, aber auch eigene Tanz-Choreographien eingeübt.

Termine finden ab März wieder statt – bitte im Café Q erfragen.

Futterluke (ab 12 Jahre)

Statt einer Mittagsmahlzeit wird ein Abendessen serviert. Das gemeinsame Vorbereiten und das gemeinschaftliche Erlebnis bei der Mahlzeit bieten gute Gelegenheiten zum Kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen.

freitags, ab 17 Uhr Vorbereitung, 18 Uhr Abendessen

Im Anschluss ist das Café Q bis 19.30 Uhr exklusiv für die Teilnehmer*innen der Futterluke geöffnet

Open Stage (ab 16 Jahre für alle Junggebliebenen)

Wer schon immer geträumt hat, die Bühne richtig zu rocken, der ist im Café Q richtig. Die Bühne steht lokalen Bands und Künstlern offen.

Der Eintritt ist frei.

freitags, 20 - 23 Uhr,

Einlass ab 19.30 Uhr.

25. Februar, weitere Termine bitte im Café Q erfragen.



Heiligabend Open-Air auf dem Fußballplatz in Henrichenburg







Hauskreisfreizeit nach Nütterden



Neue Projektion und neue Beachflags





Krippenweg in der Petrikirche



Silvester Gottesdienst Open Air



Trauungen



Taufen



Beerdigungen

Namen werden nur in der Printausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord
 „Emscherkreuz“- Redaktion
 Friedhofstr. 2a, 44581 Castrop-Rauxel
 redaktion@emscherkreuz.de

V.i.S.d.P.: Dominik Kemper

Dominik.Kemper@evangelisch-cas-nord.de

Auflage: 2.750 Stück

Redaktion:

Dominik Kemper, Alea Olivier, Susanne Rielage,
 Andrea Scharf, Christian Scharf, Regina Stephan,
 Thorsten Stephan, Jennifer Uhlenbruch

Layout: Alea Olivier

Äußerungen der Autoren müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bei Terminangaben ist Irrtum vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: **30. April 2022**

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

„Emscherkreuz“ wird mit Microsoft Publisher erstellt.

Widerspruch:

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung Ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen (Art. 21 DSGVO). In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich bei der Redaktion (Friedhofstraße 2a, 44581 Castrop-Rauxel) erklären. Der Widerspruch muss vor dem Redaktionsschluss vorliegen, weil sonst die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht gewährleistet werden kann. Bitte teilen Sie uns weiterhin mit, ob der Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Der Gemeindebrief liegt in folgenden Geschäften zur kostenlosen Mitnahme aus:

Habinghorst: Altenheim Josefs Haus, Altenheim Helena, Brillen Mues, Brillen Trompeter, Fleischerrei Schmidt, Friseur Laudwein, Friseur Pawlowski, Gartenhaus Golabek, Nord-Apotheke, REWE, Tante Emma's Frühstücksservice, Katja's Café, Apoland-Apotheke, Christa's Blumenoase
 Ickern: Bei Theo, Brillen Mues, Bäckerei Auffenberg, Bäckerei Kortmann, Bäckerei Vieting, Dirk's Schuhmacherei, Fleischerrei Schmidt, Foto Sümpelmann, Friseur Haargenau, Geschenke Suess, Reisebüro Wullhorst, Victoria-Apotheke, Seniorenzentrum Ickern, Kurvenglück
 Henrichenburg: Burg-Apotheke, Henrichenburger Backshop, Futterrampe
 Rauxel: Eiscafé Dolomiti, Pauluskirche
 Castrop: Wichernhaus

Quellenangaben Bilder:

- Titelbild, S. 6-7, S. 10-11, S. 13 (Strand), S. 24, S. 26 (Osterfrühstück), S. 27 (Ök. Bibeltage), S. 28 (Spieltisch), S. 32, S. 37, S. 40 (Flagge): pixabay.com
 - S. 2 (außer Maximilian-Kolbe-Haus), S. 4, S. 8-9, S. 13 (Logo Tankstopp), S. 26 (Logo Frauengruppe), z.T. S. 28-30, S. 33, S. 38-39, S. 40, S. 46, S. 48: Archiv der Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord
 - S. 2 (Maximilian-Kolbe-Haus), S. 23 (unten), S. 34, S. 35 (unten), S. 45 (Silvester): C. Scharf
 - S. 4 (R. Auverkamp), S. 22: privat
 - S. 5 (F. Ulrich): privat
 - S. 12: WGT
 - S. 13 (Logo Castrop-Rauxel): Stadt Castrop-Rauxel
 - S. 16-21 Kandidaten: C. Berger – privat, B. Höffchen – privat, B. Hübel – privat, U. Kornezki – privat, U. Krapp – privat, M. Löffelbein - Gerd Höffchen, M. Löffler – privat, T. Nießen – privat, M. Pätzold – privat, C. Scharf – privat, B. Strelau – privat, H.-P. Welskopf – privat, M. Zill – privat
 - S. 23 (oben), S. 44 (Projektion): A. Scharf
 - S. 27 (Radtour): B. Strelau
 - S. 28 (Grüntruppe): Susanne Schmich pixelio
 - S. 29 (Kirchcafé): Grafik GEP
 - S. 35 (oben), S. 44 (Nütterden): M. Strehlau
 - S. 36: Senfkorn
 - S. 41: Frank Ronge
 - S. 42 (oben), S. 43 (unten): F. Ulrich
 - S. 42 (unten), S. 43 (oben): T. Nießen
 - S. 44 (Beachflag): C. Berger
 - S. 45 (Krippenweg): S. Heese



WWW.EVANGELISCH-CAS-NORD.DE

